

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0810/25 öffentlich	Referat Amt Kostenstelle (UA) Amtsleiter/in Telefon E-Mail Datum	 Ingolstädter Kommunalbetriebe INKB Schwaiger, Thomas, Dr. 3 05-33 00 thomas.schwaiger@in-kb.de 12.11.2025
---	--	--

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	08.12.2025	Bekanntgabe	

Beratungsgegenstand

Statusbericht des Vorstands
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Der Verwaltungsrat nimmt den Statusbericht zur Kenntnis.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Kurzvortrag:

Bereich Vorstand

Pressethemen

In den Monaten August bis November 2025 haben wir folgende Themen für die Presse aufbereitet bzw. wurden von der Presse aufgegriffen.

Lokale Presse im Rückblick:

- Änderung der Entleerungstermine Müllabfuhr
- Bargeldloses Bezahlen an den Wertstoffhöfen
- Brunnensanierung im Wasserschutzgebiet Buschletten: Erdhügel wird abtransportiert
- Haunwöhrer Straße - Kanalbaustelle führt zu Verkehrsbehinderungen
- INKB bittet Eigentümer, Zählerstände zeitnah zu melden
- neue Wasserleitung im Gerolfinger Eichenwald
- Gebäude mit Kundencenter wird verkauft - Bedeutung für die Mieter
- Unterhaunstädter Weg für Verkehr gesperrt - neue Betriebswasserleitung für Rietergelände
- Geh- und Radwege zw. Irgertsheim und Gerolfing gesperrt, Bau neuer Rohwassertrasse
- INKB bei BZA Nordwest: INKB musste 30 Einkaufswagen zu Supermärkten zurückbringen
- wilde Müllablagerungen bei Wertstoffcontainern - INKB setzen Detektive ein
- korrekte Müllentsorgung, Abfall-ABC auf INKB-Homepage
- Hindenburgstraße - Müllablagerung auf privatem Gelände
- Verdoppelung der Strafen für illegale Müllablagerungen gefordert
- 2/3 der Bürgeranliegen werden innerhalb von zwei Wochen erledigt
- Reinigungspflichten von INKB und Hausbesitzern im Herbst
- Berufsfeuerwehr übt auf Bauschuttdeponie Fort Hartmann
- Winteröffnungszeiten auf den Wertstoffhöfen
- Schrotträder werden im Dezember entfernt

Anzeigen:

- *Ingolstadt informiert:* Gelber Sack - richtige Mülltrennung, Batterien und Akkus können Brände verursachen, Reinigungspflichten der Eigentümer: Entfernung von Laub und Unkraut, Ausbildungsberufe bei INKB, bargeldloses Zahlen bei den Wertstoffhöfen, Winteröffnungszeiten der Wertstoffhöfe, INKB entfernen Schrotträder
- *IN-Direkt:* bargeldloses Zahlen an Wertstoffhöfen, Aufruf zur Ablesung nicht elektronischer Wasserzähler, Quartärwasser aus dem Gerolfinger Eichenwald, Vorstellung Ausbildungsberuf-Umwelttechnologie für Rohrleitungsnetze und Industrieanlagen, korrekte Nutzung der Wertstoffinseln, Meldesystem bei vermüllten oder vollen Containern, INKB entfernen Schrotträder

- *Tipp Abfallberater (monatlich):* bargeldloses Zahlen an Wertstoffhöfen, was darf in den Gelben Sack, Batterien und Akkus - getrennte Entsorgung, kostenpflichtige Abfälle und Serviceleistungen an den Wertstoffhöfen, Tipps zur Laub-Entsorgung
- *Stellenanzeigen:* Elektroniker für Betriebstechnik, Fachkraft für Kanal- und Kläranlagenbetrieb, Tiefbauarbeiter als Helfer bei Erdarbeiten, Straßenreiniger als Kraftfahrer, Bilanzbuchhalter in Teilzeit, Ingenieur als Teamleiter Gebäudemanagement

Themen der Öffentlichkeitsarbeit

Winterdienst: neue Salzhalle, Wettersensoren und Saisonstart

Am 11. November luden die Kommunalbetriebe zur städtischen Pressekonferenz zu sich aufs Gelände für ihr Thema „startbereiter Winterdienst“. In diesem Rahmen zeigten sie den Pressevertretern die neue Salzhalle sowie die Silos. Das Interesse war sehr gut und die Berichterstattung umfassend.

Neben der Vorstellung des einsatzbereiten Winterdienstes und der neuen Salzhalle informierten die Kommunalbetriebe auch über die sechs im Stadtgebiet verteilten Wettersensoren. Diese messen die Temperaturen an der Straßenoberfläche per Infrarot, sodass der Winterdienst effektiv eingesetzt werden kann. An den Masten mit den Wettersensoren, finden Interessierte ein Schild mit QR-Code zu weiteren Informationen über die Wettersensoren auf der Internetseite der Kommunalbetriebe.

Ausbildungsplätze 2026 – Bewerbungsmaßnahmen

Die Kommunalbetriebe bieten für 2026 drei Stellen für Auszubildende an. Für die reguläre Stellenanzeige nutzten die INKB die üblichen Online-Stellenbörsen sowie die Lehrstellenbörse der Handwerkskammer, die „Azubi Offensive“ des Donaukurier oder den Ausbildungskompass der IFG. Auch veröffentlichen sie die Anzeige in gedruckten Medien.

Begleitend setzen die Kommunalbetriebe noch Werbemaßnahmen über ihre Social-Media-Kanäle, Texte in den Stadtbeilagen „Ingolstadt informiert“ und „IN-Direkt“ sowie Interviews auf der Internetseite „Berufswelten Energie und Wasser“ des Bundesverbands um. Mit Zaunbannern an ihren Wertstoffhöfen erreichten die INKB zusätzliches Publikum.

Beiblatt zur Jahresverbrauchsabrechnung

Zur Jahresverbrauchsabrechnung informierten die INKB die Eigentümerinnen und Eigentümer zum einen über die bargeldlose Bezahlung an ihren Wertstoffhöfen und gaben weitere Tipps für den Besuch der Abfallsammelstellen. Zum anderen bewarben sie ihr Kundenportal mit dem Ziel, weitere Nutzerinnen und Nutzer für ihren digitalen Kundenservice zu bekommen. Der abgedruckte QR-Code wurde 735 Mal aufgerufen. Die Registrierungen im INKB-Kundenportal stiegen.

Veranstaltungen

26.11.2025 Ramadama Abschlussveranstaltung
07.-08.02.2026 Bau- und Immobilienmesse

Stand Digitalisierungsstrategie

Die Digitalisierungsstrategie für das Unternehmen ist nun fertig erstellt und im Unternehmen vorgestellt. Mit der Strategie setzen sich die Kommunalbetriebe Ziele und Leitplanken für ihre Digitalisierung. Diese wurden, auf Basis einer Ist-Analyse, zusammen mit der Belegschaft erarbeitet und von der obersten Führungsebene final beschlossen.

Teil ihrer Digitalisierungsstrategie ist ebenfalls die Festlegung von 10 Fokusprojekten. Aus diesen werden als erstes die „Vereinheitlichung der digitalen Kommunikationswege“, die „einheitliche digitale Ablage“ sowie der „digitale Posteingang“ umgesetzt. Diese sind Grundlage für die weitere Digitalisierung. Das Projekt der festgelegten Kommunikationswege startet direkt nach dem Strategieabschluss im November 2025. Der Start der beiden anderen Fokusprojekte ist, je nach Ressourcenverfügbarkeit, für Frühjahr 2026 eingeplant.

Windows 11 und Einführung Teams

Alle Computerarbeitsplätze der Kommunalbetriebe sind auf das neue Betriebssystem Windows 11 umgestellt. In diesem Zuge wurden 111 Rechner, welche nicht Windows-11-fähig waren, entsorgt. Gleichzeitig setzten die INKB ihren Standardarbeitsplatz, mit regulär einem Rechner je Arbeitsplatz, stringent um.

Auf allen Rechnern ist nun ebenfalls Teams ausgerollt. Im Rahmen des Projektes „Einheitliche Kommunikationswege“ aus der Verwaltungsdigitalisierung legen die INKB in einer Richtlinie fest, wie Teams einheitlich als Kommunikationsweg und in der digitalen Zusammenarbeit genutzt werden soll. Auch über die Dateispeicherung in Teams hinsichtlich der Informationssicherheit wird noch mal informiert.

Gleichzeitig mit Teams rollte der Dienstleister der INKB, das Amt für Informations- und Datenverarbeitung, M365 aus. Im Vorfeld ließen die INKB ihre Access-Datenbanken und makrobehafteten Dateien hinsichtlich Funktionsweise in M365 prüfen und wo nötig anpassen. Die Datenbanken laufen und können weiterhin genutzt werden. Aktuell wird die zukünftige Handhabung der Access-Datenbanken hinsichtlich Pflege, Aktualisierung und Sicherstellung bei Ausfall organisiert.

IT-Sicherheit

Ein wesentlicher Baustein der Informationssicherheit ist die IT-Sicherheit. Im Rahmen einer GAP-Analyse für die Umsetzung der NIS2-Richtlinie zeigten sich mehrere Themen, die seitens der IT zu bearbeiten sind. Die interne Personalressourcen lassen eine kontinuierliche Abarbeitung nicht zu. Damit kommt es zu Verzögerungen bei der Informationssicherheit. Daher holen sich die Kommunalbetriebe nun externe Unterstützung über einen Dienstleister. Dieser soll insbesondere Themen übernehmen, die über den IT-Dienstleister Amt für Informations- und Datenverarbeitung bearbeitet werden müssen.

Bereich Zentrale Steuerung

Jahresverbrauchsabrechnung 2024/2025

Im Vorfeld der Jahresverbrauchsabrechnung wurden erstmalig die Stände der Wasserzähler direkt vom Grundstückseigentümer angefordert. Die Bürger erhielten dazu ein Anschreiben und konnten anhand des darin enthalten QR-Codes bzw. einer Ablesekarte den Stand an die INKB selbstständig übermitteln.

Ausgenommen hierfür waren alle digitalen Wasserzähler und analogen Zähler in Schächten sowie größeren Objekten.

Die schlussendliche Abrechnung für alle Gebührenarten Wasser, Abwasser (Schmutzwasser und Niederschlagswasser), Müllentsorgung und Straßenreinigung für das Geschäftsjahr 01.10.2024 bis 30.09.2025 erfolgte in mehreren Tranchen:

06.10.2025	6.339 Stück (Altstadt, Sondertouren)
08.10.2025	6.172 Stück (Westbezirke)
13.10.2025	8.001 Stück (1. Teil Südbezirke)
15.10.2025	8.567 Stück (2. Teil Südbezirke)
20.10.2025	5.736 Stück (Nordbezirke)
22.10.2025	5.655 Stück (Ostbezirke)
Nachkalkulation	ca. 800 Stück (gemischt)

Demnach wurden in diesem Zeitraum zirka 41.250 Bescheide verschickt.

Mittlerweile sind 2.750 Personen über das INKB-Onlineportal registriert und können dort ihre Anliegen digital übermitteln.

Zur Information und Aufklärungen wurde dieses Jahr der Verbrauchsabrechnung ein Beiblatt über die Anmeldemöglichkeit zum INKB-Onlineportal und der Möglichkeit der bargeldlosen Bezahlung an den Wertstoffhöfen hinzugefügt.

Vor dem Weihnachtsfrieden wird zum Anfang Dezember 2025 noch ein erster Mahnlauf durchgeführt.

Errichtung und Betrieb von Photovoltaikanlagen auf Liegenschaften der INKB

Nachdem der Rahmenvertrag mit der SWI Stadtenergie GmbH zum Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen auf Liegenschaften der INKB Anfang Juli unterschrieben wurde, konnte Ende Oktober bereits die erste PV-Anlage mit 19 kWp auf dem Dach unseres Abwasserpumpwerks Süd-West in der Rankestraße in Betrieb genommen werden. Durch diese PV-Anlage vermeiden wir jährlich 7.846 kg CO₂-Emissionen.

Aktuell befindet sich eine PV-Aufdachanlage mit rd. 30 kWp auf unserem Abwasserpumpwerk in der Peisserstraße in der Umsetzung.

Im kommenden Jahr werden dann sukzessive unser Pumpwerk Süd-Ost am Franziskanerwasser und unser Wasserwerk II angegangen. In der mittelfristigen Planung stehen dann Wasserwerk IV und Wasserwerk III an.

Bereich Wasserversorgung und Entwässerung

1. Regenrückhaltmaßnahmen Ober- und Unterhaunstadt

Der Baubeginn für das Becken „RRB Am Augraben II“ musste auf Grund von notwendigen archäologischen Voruntersuchungen zunächst verschoben werden. Dies hatte zur Folge, dass die Gesamtarbeiten auf Grund des sehr durchnässten Bodens nicht mehr in 2025 umgesetzt werden konnten und sich nun auf Juni 2026 verschieben.

2. Kanalneubau Hindenburgstraße, Spretistr. bis Schubertstraße

Die Baumaßnahme läuft derzeit wie geplant. Der Bauabschnitt Hindenburgstraße soll Ende Dezember abgeschlossen sein. Im Anschluss erfolgt der zweite Bauabschnitt in der Lannerstraße.

3. Kanalsanierung Schillerstraße Nord Goethestraße Ost

Die Kanalsanierung in geschlossener Bauweise wurde aufgrund Bautätigkeiten seitens Tiefbauamtes verschoben und ist derzeit ausgeschrieben. Die Ausführung ist ab Frühjahr 2026 geplant.

4. Kanalsanierung Hochweg

Die Maßnahme in offener und geschlossener Bauweise befindet sich derzeit in der Ausführungsplanung. Da der tatsächliche Verlauf des Kanals vom Bestandsplan abweicht, erfolgt eine Überplanung des Projektes. Baubeginn ist im späten Frühjahr 2026 vorgesehen.

5. Kanalsanierung Mitterweg

Die Gesamtbaumaßnahme (Kanalneubau und Wasserleitungssanierung) wurde im November abgeschlossen.

6. Regenbecken Etting

Die Grundstücksverhandlungen mit dem Eigentümer eines Privatgrundstücks auf dem minimale Eingriffe zum Bau eines Trennbauwerks notwendig geworden wären, sind gescheitert.

Die neuen Grundlagen erfordern eine Überplanung des Vorhabens.

7. Regenwasserabkopplung und Wasserversorgung im Ortsteil Feldkirchen

Der Ortsteil Feldkirchen wurde zu einem großen Teil bereits im Trennsystem erschlossen. In der gegenwärtigen Bestandssituation münden die vorhandenen Regenwasserkanäle zusammen mit den Schmutzwasserkanälen in den Mischwassersammler. Die Maßnahme umfasst die bauliche Sanierung der bestehenden Kanalisation in offener und geschlossener Bauweise, sowie die Abkopplung der Regenwasserkanäle vom Mischwassernetz mit Zuführung in eine, neu zu errichtende, zentrale Versickerung südlich des Ortsteils.

Es ist geplant, die Maßnahme zeitlich versetzt mit zwei Ausschreibungen umzusetzen. Mit der ersten Ausschreibung im Frühjahr 2026 erfolgt die Sanierung in geschlossener Bauweise. Die zweite Ausschreibung Ende 2026 beinhaltet die Sanierung in offener Bauweise sowie die Abkopplung der Regenwasserkanäle und die Errichtung der Versickerungsanlage.

8. Kanalsanierung Minucciweg und Unterer Grasweg

Die Sanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise sind abgeschlossen. Bestehende Mängel werden bis Ende Dezember behoben. Die Abrechnung der Maßnahme erfolgt voraussichtlich bis Ende Januar 2026

9. Gerolfinger Eichenwald

Die Arbeiten laufen plangemäß, ca. 30 % der Leitungslänge sind verlegt.

10. Erschließung BG Am Samhof

Die Nordseite des Baugebiets wurde im September hinsichtlich Archäologie freigegeben. Die Erschließungsarbeiten für Kanal und Wasser wurden Anfang November aufgenommen. Parallel wurden im südlichen Bereich mit bauseits gestelltem Bagger weitere archäologische Denkmäler freigelegt und dokumentiert.

Der Auftrag für das Folgegewerk Straßenbau ist mit einer vertraglichen Bauzeit ab Juli 2026 bereits vergeben. Die Erschließungsarbeiten im Baugebiet selbst müssen bis dahin abgeschlossen sein.

11. Wasserleitungssanierung Asamstraße Kreuzungsbereich

Die Neuverlegung der Wasserversorgungsleitung samt zugehöriger Hausanschlüsse im Bauabschnitt II wurden fertiggestellt. Die nächsten Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Wasserversorgungsleitung werden mit Beginn des Bauabschnittes III der Asamstraße weitergeführt.

12. Wasserleitungssanierung Zeppelinstraße

Die Sanierung der Wasserversorgungsleitung musste, um die Keimfreiheit zu gewährleisten, über mehrere Wochen hinweg gespült werden wodurch sich die gesamte Bauzeit – abhängig von den Witterungsverhältnissen - wohl noch über das Frühjahr 2026 hinaus erstreckt. Die Hausanschlüsse des ersten Bauabschnittes wurden Ende Oktober auf die neue Versorgungsleitung geschlossen. Der Erste Bauabschnitt soll bis Dezember fertiggestellt sein.

Bereich Abfallwirtschaft

Fachbereich Wertstoffhöfe und Technik

Ramadama-Abschlussveranstaltung 2025:

Im Kalenderjahr 2025 haben bislang insgesamt 6.110 Teilnehmer (2024: 5.228) an den von INKB organisierten Ramadama Aktionen teilgenommen.

Dabei waren 42 Vereine, Ortsverbände und private Gruppen sowie 11 Schulen mit insgesamt 72 Schulklassen zum Sammeln von Abfällen in der Natur unterwegs.

Die Teilnehmer werden hierbei von den Abfallberatern der INKB mit Müllsäcken, Handschuhen und Greifzangen unterstützt und erhalten einen Zuschuss zur Verpflegung. Zudem werden die eingesammelten Abfälle durch Personal der INKB abgeholt.

Insgesamt wurde rund 29,6 t Rest- und Sperrmüll, 4,2 t Metallschrott, 27 Autoreifen, 18 Fahrräder, 3 E- Roller und 3 Autobatterien erfasst.

Unter allen Teilnehmern wird ein Fotopreis (200 €) ausgelobt. Zudem werden fünf Geldpreise je 100 € ausgelobt.

Die Preisverleihung findet am 26.11.2025 im Rahmen einer kleinen Feierstunde auf dem Gelände der INKB durch den Oberbürgermeister Dr. Kern und den Vorstand Dr. Thomas Schwaiger statt.

Fachbereich Müllabfuhr und Verwaltung

Veröffentlichung Abfuhrkalender und App für 2026:

Derzeit findet die Zusammenstellung der Abfuhrpläne für das Kalenderjahr 2026 statt. Eine Veröffentlichung ist für Anfang Dezember vorgesehen. In der Abfall-App werden die Pläne automatisch aktualisiert.

Überwachung von Wertstoffinseln durch private Sicherheitsunternehmen

Nachdem im vergangenen Jahr Wertstoffinseln an drei Tagen durch ein privates Sicherheitsunternehmen überwacht wurden und hierbei zwei Anzeigen erfolgreich abgeschlossen werden konnten, ist eine erneute Überwachung im Zeitraum November/Dezember durch einen anderen Anbieter geplant.

Nach Evaluation der Maßnahme soll darüber entschieden werden, ob und in welchem Umfang eine dauerhafte Beauftragung im Rahmen eines Jahresstundenkontingents erfolgen soll.

Neuvergabe der Leistung der Erfassung und Verwertung von Altkleidern ab 01.01.2026:

Die Leistung der Erfassung und Verwertung von Altkleidern im Stadtgebiet ab dem 01.01.2026 wurde nach Kündigung des bisherigen Auftragnehmers neu ausgeschrieben.

Der Leistungsumfang sieht die Erfassung über die vorhandenen Depotcontainer an den Wertstoffinseln im bisherigen Umfang vor (ohne Änderung).

Insgesamt haben sich 5 Firmen um den Auftrag beworben.

Der Auftrag wurde an die Firma Knebel Textilrecycling aus Attendorn (NRW) vergeben.

Die Firma übernimmt die Depotcontainer des bisherigen Anbieters, sodass grundsätzlich ein nahtloser Übergang möglich ist. Die Altkleider werden durch zwei Trupps an fünf Tagen pro Woche erfasst.

Durch das In-Kraft-Treten einer EU-Richtlinie (2018/851/EU) und der Umsetzung in nationales Recht sind die INKB als öffentlich-rechtlicher Entsorger seit dem 01.01.2025 zur getrennten Erfassung und Verwertung von Altkleidern verpflichtet (bisher war die getrennte Erfassung ein freiwilliges Angebot).

Erstmals seit der Erfassung durch INKB sind zudem Zuzahlungen der INKB an den Auftragnehmer zu leisten. Dies liegt einerseits an den zunehmend schlechteren Qualitäten (u.a. Fast-Fashion, höhere Fremdstoffanteile) und andererseits an den verschlechterten Absatzwegen für die Altkleider (günstige Neuware aus Fernost, Wegbruch von Absatzmärkten in Folge des Russland-Ukraine-Krieges).

Die Zuzahlungen werden über die Abfallgebühren getragen.

Bereich Stadtreinigung, Fuhrpark und Logistik

Gebäudemanagement:

Die Teilabnahme der Salzsilos ist am 30.09.2025, erfolgt, die Teilabnahme der Salzhalle am 27.10.2025. Die Einlagerung von Auftausalz, Siedesalz für die Soleanlage und Blähton ist abgeschlossen, die neue Salzhalle insoweit Betrieb genommen.

Der Einbau der Förderanlage in die Silos (separate Maßnahme) erfolgt in den nächsten Tagen.

Stadtreinigung/Winterdienst:

Sämtliche Vorarbeiten für den Winterdienst 2025/26 sind abgeschlossen. Aufgrund der zu erwartenden Witterung wurden zum 05.11. die Kontrollfahrten der Einsatzleiter aufgenommen. Mit dem am Einsatzleiterfahrzeug angebrachten Streuer wurden mehrere Brücken und Stege aufgrund der vorgefundenen Fahrbahnverhältnisse (Gefahr gefrierender Nässe) gestreut.

